

Rapperswil – Chur 6:2 (2:1, 2:0, 2:1)

di. Vor einer mageren Zuschauerkulisse (600 Personen bedeuteten diese Saison Minusrekord) konnte sich der SC Rapperswil/Jona – nach der wenig überzeugenden Partie vom vergangenen Samstag in Herisau – gegen den Tabellenleader Chur nochmals zu einer geschlossenen Leistung aufrufen und gewann verdient mit 6:2 (2:1, 2:0, 2:1). Mit überraschend viel Biss und herzhaftem Kampfgeist boten die Platzherren den Bündnern jederzeit Paroli und verstanden es für einmal auch die gegnerischen Strafen auszunützen.

Eishalle Lido. – 600 Zuschauer. – SR: Reichen (Brégy/Herzig).

Rapperswil: Stössel; Baby, Müller; Bhend, Fergg; Schmalz, Chalk, Reimann; Herzog, Trachsler, Kohler; Hürlimann, Morger, Baumgartner.

Chur: Tosio; Disch, Marengere; Hertner, Keller; Fäh, Ettisberger; Morandi, Koch, Hartmann; Vogelsang, Stebler, Kennedy; Mettier, Theus, Lazcko.

Tore: 4. Kohler (Baby, bei Ausschluss von Ettisberger) 1:0, 6. Stebler (Kennedy) 1:1, 18. Chalk (Bhend) 2:1, 30. Schmalz (Chalk bei Ausschluss von Ettisberger) 3:1, 35. Baby (Kohler, bei Ausschluss von Ettisberger) 4:1, 48. Kohler (Schmalz, bei Ausschluss von Koch) 5:1, 48. Kennedy 5:2, 51. Schmalz 6:2.

Strafen: Dreimal 2 Minuten gegen Rapperswil plus 5 Minuten für Chalk (unerlaubter Körperangriff), achtmal 2 Minuten gegen Chur.

Bemerkungen: Rapperswil/Jona ohne Dobler und Casty (verletzt) sowie Eicher (gesperrt). Chur ohne Wäger (verletzt), Moham und Berchtold (intern gesperrt).

Mit energischem Forechecking und genauem Markieren der gefährlichen Gästestürmer liessen die Rapperswiler dem Cadieux-Team keine Zeit, einen gepflegten Spielaufbau vorzunehmen – Chur ächtlich überrascht, suchte sein Heil in Distanzschüssen, die aber alle gegen einen aufmerksamen und fangsicheren Torhüter Stössel nichts einbrachten.

Auch im letzten Abschnitt konnte bei den Churern keine Leistungssteigerung bemerkt werden, zu viel suchten sie den Erfolg mit Einzelaktionen, die aber immer wieder in der aufmerksamen Rapperswiler Verteidigung stecken blieben. Enttäuschend die Leistung der beiden Ausländer bei Chur, Marengere und Kennedy, die nur selten auffielen und ziemlich blass blieben. So war es das Verdienst der Einheimischen, dass das Niveau der sehr schnellen Partie stets hoch war, und hätten die Churer in Tosio nicht ein hoffnungsvolles Torhütertalent, das Skore wäre mit Sicherheit höher ausgefallen.

NL-B-Ostgruppe

Abstiegsrunde

Herisau – Wetzikon 4:6 (2:1, 2:2, 0:3).

Rapperswil – Chur 6:2 (2:1, 2:0, 2:1). Zug

– Dübendorf 5:7 (2:0, 3:3, 0:4).

1. Chur	3	2	0	1	156:129	22	(18)
2. Dübendorf	3	2	0	1	165:148	20	(16)
3. Herisau	3	2	0	1	140:126	19	(15)
4. Rapperswil	3	2	0	1	142:146	17	(13)
5. Wetzikon	3	1	0	2	121:175	12	(10)
6. Zug	3	0	0	3	106:186	5	(5)